



Vorbereitungsdienste

für die Laufbahnen des ersten und zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2. im Forstdienst (ehem. gehobener bzw. höherer Forstdienst) in NRW



MENSCH WALD!

Wir über uns und über die Vorbereitungsdienste

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen gliedert sich in 15 Regionalforstämter und das Nationalparkforstamt Eifel. Eine landesweit flächendeckende Präsenz gewährleisten die Försterinnen und Förster in den Forstbetriebsbezirken (Revieren).

Der vorrangige Auftrag von Wald und Holz NRW ist die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen, die Bewirtschaftung des Staatswaldes sowie die Wahrnehmung forstlicher Dienstleistungen - zum Beispiel die Betreuung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei der Bewirtschaftung des Waldes. Hinzu kommen die Forstaufsicht (Betretungsrecht, Waldumwandlung, Brandschutz usw.), die Durchführung forst- und holzwirtschaftlicher Programme - etwa zur Förderung der stofflichen und energetischen Holznutzung - sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über die vielfältige und vor allem elementare Bedeutung des Waldes für die Menschen. Hierbei stehen ca. 18 Millionen Menschen 915.000 ha Wald gegenüber.

Wald und Holz NRW führt im Rahmen einer sogenannten Monopolausbildung jährlich Vorbereitungsdienste für die Laufbahnen des gehobenen und höheren Forstdienstes in NRW durch. Als Einheitsforstverwaltung wird in allen drei Geschäftsfeldern: Landeseigener Forstbetrieb, Dienstleistung und Hoheit ausgebildet. Zudem haben die von Wald und Holz NRW angebotenen Vorbereitungsdienste mit anschließender Laufbahnprüfung eine bundesweite Anerkennung für die Laufbahnen des gehobenen bzw. höheren Forstdienstes (Laufbahnbefähigung) und eröffnen weiterhin die Möglichkeit einer Verbeamtung.

Ansprechpersonen:

Mark Mevissen

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Personal
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

☎ 0251 91797-106

Mobil: 0171 5870093

Mark.Mevissen@wald-und-holz.nrw.de

Saskia Kudenholdt

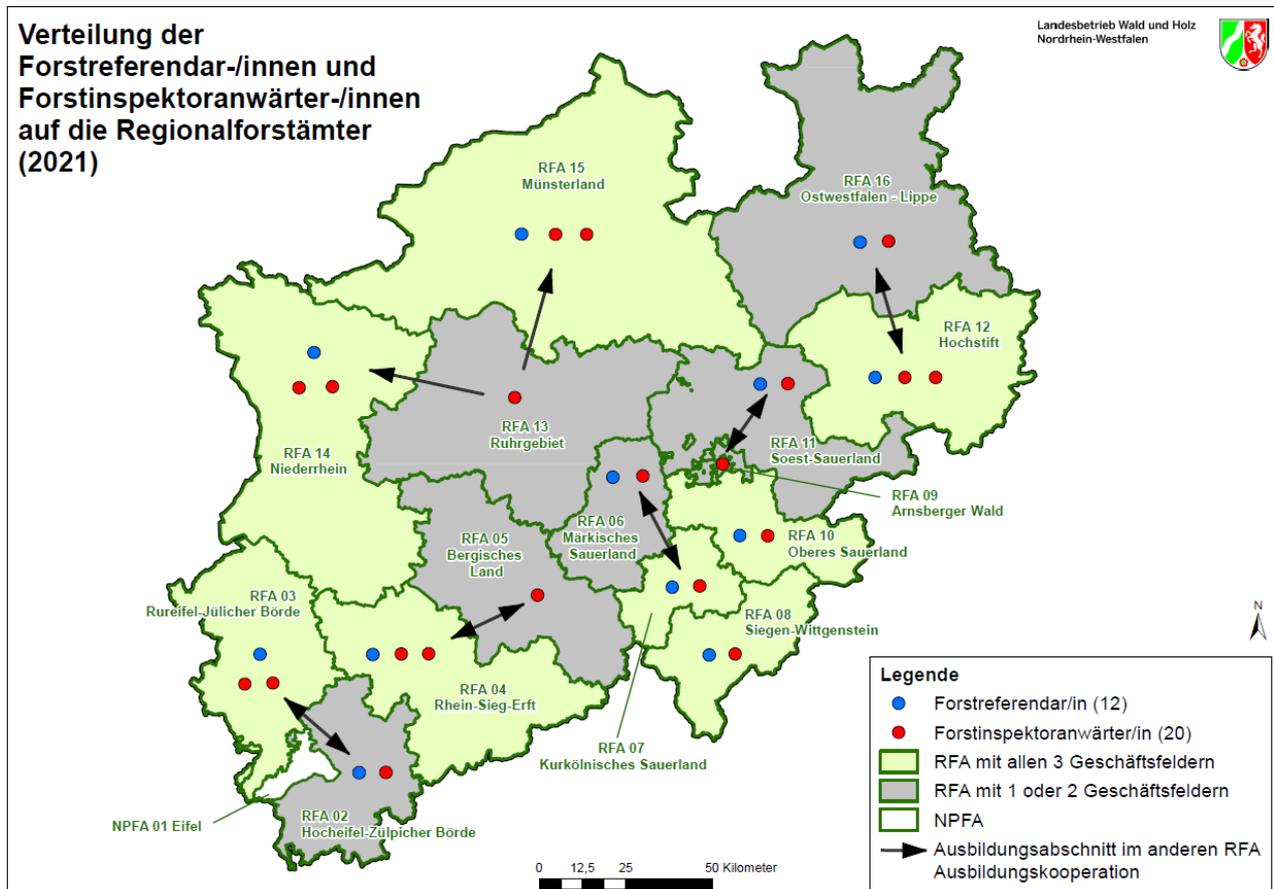
Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Personal
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

☎ 0251 91797-243

Saskia.Kudenholdt@wald-und-holz.nrw.de



Bewerbungen auf die Vorbereitungsdienste für die Laufbahnen des gehobenen und höheren Forstdienstes bei Wald und Holz NRW



I. Vorbereitungsdienst für den gehobenen Forstdienst

Dauer: 12 Monate, Einstellungstermin zum 01.10. jedes Jahres

In der Laufbahn des gehobenen Forstdienstes bildet Wald und Holz NRW derzeit jährlich im Rahmen einer einjährigen internen Qualifikation maximal 20 forstliche Bachelorabsolventinnen/ -absolventen als Forstinspektoranwärterinnen / Forstinspektoranwärter in 15 Regionalforstämtern aus.

Die praxisnahe Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst wird jährlich an wechselnden Standorten in NRW durchgeführt und beinhaltet drei Klausuren im Juni, eine Waldprüfung mit acht Stationen sowie eine mündliche Prüfung in fünf Prüfungsgebieten im September. Die Bewerbung auf Einstellung ist spätestens zwei Monate vor dem Einstellungstermin, bis zum **31. Juli jeden Jahres**, zu richten an:

*Wald und Holz NRW Fachbereich I
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster*

Dem Antrag sind unter Angabe des ständigen Wohnsitzes (Postanschrift) folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Abschriften des Zeugnisses über die allgemeine Hochschulreife oder des Zeugnisses über die Fachhochschulreife
- Beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung des Studiengangs Forstwirtschaft (Dipl. Forstwirt FH bzw. Bachelor-Abschlussnote einer forstlichen Fakultät, Universität oder Fachhochschule)
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines nach dem Bundesjagdgesetz oder eine Kopie des gültigen Jagdscheines (im Vorbereitungsdienst wird ein gültiger (Jahres-) Jagdschein zur aktiven Mitwirkung in der Verwaltungsjagd verlangt)
- Nachweis über die Ableistung forstlicher Praktika
- Nachweise über etwaige berufliche Tätigkeiten und erworbene zusätzliche Qualifikationen (Sachkundenachweise Pflanzenschutz, Ausbilder/-innenschein/ BAP-Schein, Fischereischein, Waldpädagogisches Zertifikat etc. pp.)
- Nachweis (Kopie) Führerschein Klasse B.

Bei Zuweisung eines Ausbildungsplatzes erfolgt die Anforderung

- eines Führungszeugnisses sowie
- der Bescheinigung der Forstdiensttauglichkeit über eine spezielle Untersuchung des BAD (Tauglichkeitsuntersuchung über den Betriebsärztlichen Dienst - BAD GmbH oder eine amtsärztliche Bescheinigung)

Gliederung des Vorbereitungsdienstes

Nach zwei Einstellungs- und Informationstagen in der Zentrale von Wald und Holz NRW beginnt der Vorbereitungsdienst im jeweiligen Regionalforstamt mit ein bis zwei Wochen Einführungszeit.

Ausbildung im Forstbetriebsbezirk (acht Monate)

- Begleitung der Revierleitung im Staatswald inklusive Hoheit (ca. 3,5 Monate)
- Begleitung der Revierleitung im Privat- und Körperschaftswald inklusive Hoheit (ca. 3,5 Monate)
- Zusätzlich Kennenlernen der Tätigkeitsfelder:
 - Planung und Hoheit
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Umweltbildung
- Ausbildung in den Fachgebieten Zentrale Dienste und Hoheit des Regionalforstamtes (ein Monat)

Lehrgänge und Seminartage

- Vier interne Verwaltungslehrgänge von jeweils einer Woche in der Zeit von November bis September
- Forsteinrichtungslehrgang und Standortkartierung (zweiwöchiger Lehrgang plus zusätzliche Seminartage Waldbau, Standort- und Vegetationskunde)
- Naturschutz im Nationalpark Eifel (zweitägiges Seminar)
- Seminare zu Vegetation und Standortkunde, durchgeführt in Soest und Arnsberg, am Niederrhein, in der Eifel und im Königsforst,
- Ausbildungsjagd mit Seminartag zur Jagdorganisation, Wildprethygiene und Wildpretversorgung
- Anschußseminar – “Der Kugelschuß auf Schalenwild, richtiges Verhalten vor- und nach dem Schuß”
- Ca. acht strukturierte Seminartage (zusammen mit Forstreferendarinnen und Forstreferendaren) in den Ausbildungsforstämtern sowie im Privat- und Kommunalwald in Nordrhein-Westfalen
- Hospitationen/Wahlstationen für maximal zwei Wochen als Option in Betrieben des

Clusters Forst- und Holzwirtschaft einschl. Naturschutz in Nordrhein-Westfalen

- Rhetorik-/ Kommunikationsseminar sowie fallweise weitere Softskills
- Optimale mentale Prüfungsvorbereitung mit einer Diplom-Psychologin
- Modellwaldprüfung mit acht Stationen vor der Laufbahnprüfung

Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst

Fünf Fachbereiche

1. Waldbau, Forstschutz, Wildbewirtschaftung
2. Forstliche Nutzung, Waldarbeit und Forsttechnik
3. Raumordnung, Naturschutz und Landschaftspflege
4. Allgemeine und fachbezogene Rechtsgrundlagen
5. Allgemeine und fachbezogene Verwaltungsgrundlagen einschließlich
Haushaltswesen/Finanzmanagement, Dienstleistung /Förderung, Qualitäts- und
Umweltmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Prüfungsablauf

- Schriftlich: drei Klausuren an drei Tagen, ausgewählt aus den fünf Fachbereichen (40% der Endnote)
- Waldprüfung mit acht Stationen (30% der Endnote)
- Mündliche Prüfung in allen fünf Fachbereichen (30% der Endnote)

II. Vorbereitungsdienst für den höheren Forstdienst Forstreferendariat, Dauer: 2 Jahre

Als interne Qualifikation für den höheren Forstdienst werden jährlich maximal sechs Absolventeninnen/ Absolventen eines forstlichen Masterstudienganges in ein zweijähriges Forstreferendariat eingestellt. Seit Mai 2010 wird die große forstliche Staatsprüfung im Rahmen einer Verwaltungskooperation zusammen mit der niedersächsischen Landesforstverwaltung (Niedersächsische Landesforsten) und fallweise auch mit der Forstverwaltung Sachsen-Anhalt durchgeführt. Die Einstellung erfolgt zum 1. Juni eines jeden Jahres. Die Bewerbung auf Einstellung ist spätestens zwei Monate vor dem Einstellungstermin, bis zum **31. März jedes Jahres**, zu richten an:

*Wald und Holz NRW Fachbereich I
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster*

Dem Antrag sind unter Angabe des ständigen Wohnsitzes (Postanschrift) folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Abschriften des Zeugnisses über die allgemeine Hochschulreife oder des Zeugnisses über die Fachhochschulreife
- Beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulvor- und die Hochschulabschlussprüfung (Diplom Forstwirt bzw. eines forstlichen Bachelor- und eines forstlichen Masterabschlusses)
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines nach dem Bundesjagdgesetz oder eine Kopie des gültigen Jagdscheines (Im Vorbereitungsdienst wird ein gültiger (Jahres-) Jagdschein zur aktiven Mitwirkung in der Verwaltungsjagd verlangt)
- Nachweis über die Ableistung forstlicher Praktika
- Nachweise über etwaige berufliche Tätigkeiten und erworbene zusätzliche Qualifikationen (Sachkundenachweise Pflanzenschutz, Ausbilder/-innenschein/ BAP-Schein, Fischereischein, Waldpädagogisches Zertifikat etc. pp.)
- Nachweis (Kopie) Führerschein Klasse B

Bei Zuweisung eines Ausbildungsplatzes erfolgt die Anforderung

- eines Führungszeugnisses sowie
- der Bescheinigung der Forstdiensttauglichkeit über eine spezielle Untersuchung des BAD (Tauglichkeitsuntersuchung über den Betriebsärztlichen Dienst - BAD GmbH oder eine amtsärztliche Bescheinigung)

Gliederung des Vorbereitungsdienstes des höheren Forstdienstes

Ausbildungsabschnitt I: Forsteinrichtung

Ab Juni bis November jeden Jahres (5 Monate):

- Forsteinrichtung, Standortkartierung, Betriebswirtschaftliche Durchleuchtung an Hand eines Beispielbetriebes; Forstliche Bewertungs- und Steuerfragen, Waldbewertung
 - Forsteinrichtungslehrgang (14 Tage) unter Leitung des Teams Waldplanung im Fachbereich V
 - Forsteinrichtungsprojekte in Zweier-Teams (Zuweisung eines Betriebes erfolgt NRW-weit); die fachliche Betreuung erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams Waldplanung im FB V
 - Die Beurteilung des Forstplanungsprojektes bildet zusammen mit der Beurteilung der Forstamtszeit 10 % der Laufbahnprüfungsnote

Ausbildungsabschnitt II: Forstamt

(19 Monate im Anschluss an die Forsteinrichtungszeit ab November des ersten Ausbildungsjahres)

- Einführung in die Forstamtsverhältnisse
- Kennenlernen aller drei Geschäftsfelder der Einheitsforstverwaltung von Wald und Holz NRW:
 - Bewirtschaftung des Landeseigenen Forstbetriebes (Staatswald)
 - Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes (Dienstleistung) einschl. Förderung
 - Hoheit

Reisezeit und Lehrgänge

- Reisezeit: International mit einem Schwerpunkt in Niedersachsen; acht Wochen im Juli und August des zweiten Ausbildungsjahres
- Hospitationen/Wahlstationen für maximal sechs Wochen als Option in Betrieben des Clusters Forst- und Holzwirtschaft sowie Naturschutz (innerhalb von NRW)
- Vier einwöchige interne Verwaltungslehrgänge L I – L IV zusammen mit den Forstinspektoranwärterinnen und Forstinspektoranwärtern mit den Schwerpunkten Recht

- und Verwaltung sowie zahlreichen forst- fachlichen Themen inkl. Naturschutz
- Lehrgang Verwaltungs- und Europarecht, Strategisches- und Finanzmanagement, Führung und Verhandeln an der Universität Speyer zusammen mit den Referendar-/innen anderer Disziplinen / Ausbildungsgänge (6 Wochen)
 - Behörden- und Rechtswoche mit Besuch folgender Institutionen:
 - Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung - Wildlife Research Institute
 - Bundesamt für Naturschutz (BfN)
 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
 - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
 - Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)
 - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUV)
 - Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein- Westfalen (MULNV)
 - Softskill-Seminare:
 - Erstellung eines Bochumer Inventars BIP 6F zur Einstellung mit begleitendem Seminar
 - Moderationstraining mit Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung von Meetings, Meeting-Regeln und Gesprächsführung, Erstellen von Ergebnisprotokollen – 1 Tag
 - Rhetoriktraining unter Stressbedingungen (Grundregeln des Präsentierens, Sprache und Verständlichkeit, Aktives Zuhören, Umgang mit Lampenfieber, Übungen mit Video-Feedback – 1,5 Tage
 - Zielgerichtet präsentieren auf Führungsebene“ – Verbindung eines sicheren PowerPoint-Umgangs mit moderner Präsentations-, Moderations- und Rhetorikkompetenz – 1 Tag
 - Professionelles Wissensmanagement – „Simplify your office“: (Cleveres Managen der Informationsflut, der persönliche Informationsworkflow unter Einsatz bestehender Softwarelösungen, Dateiablage und E-Mail-Organisation, Ordnungssysteme, Aufgabenplanung und Arbeitsmethodik, gezielte und zeitsparende Techniken zur Informationsrecherche) (1 Tag);
 - „Moderne Umgangsformen im Beruf – Guter Stil auf dem Business-Parkett“ – 2 Tage
 - „Typisch Deutsch“ – Interkulturelle Kompetenz: Tipps für erfolgreiche Kommunikation und erfolgreiches Verhandeln international – 1 Tag

- Assessment-Center-Training mit Übungen zu den Elementen Qualifiziertes Interview, Kurzvortrag, Rollenspiel (Motivation/Deeskalation/Konfliktmanagement), – 2 Tage
- Naturschutz und Forstpolitik im Nationalpark Eifel (zweitägiges Seminar)
- Vegetations- und Standortkundeseminare mit Waldbau und Naturschutz
 - Seminartage am Niederrhein, in der Eifel und im Königsforst
- Ausbildungsjagd mit Seminartag zur Jagdorganisation, Wildprethygiene und Wildpretversorgung
- Ca. acht strukturierte Seminartage in den Ausbildungsforstämtern von Wald und Holz NRW sowie im Privat- und Kommunalwald (zusammen mit Forstinspektoranwärterinnen / Forstinspektoranwärtern)
- Modellwaldprüfung mit acht Prüfstationen im Herbst des zweiten Ausbildungsjahres



Forstliches Staatsexamen

Sechs Fachbereiche/Prüfungsbereiche:

1. Waldbau, Waldökologie, Forstplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
2. Wildbewirtschaftung und Waldschutz
3. Forstnutzung, Waldarbeit und Forsttechnik sowie Walderschließung
4. Steuerung, Organisation, Haushaltswesen von Forstbetrieben sowie Waldbewertung
5. Forstpolitik und Raumplanung
6. Allgemeine und fachbezogene Rechts- und Verwaltungsgrundlagen

Prüfungsablauf

- Beurteilung des Forsteinrichtungsprojektes (10% der Endnote)
- Schriftlich: sechs Klausuren in allen sechs Fachbereichen an fünf Tagen (30% der Endnote)
- Zwei Waldprüfungen (Bergland und Flachland) mit insgesamt zehn Stationen (30% der Endnote)
- Mündliche Prüfung in allen sechs Fachbereichen (30% der Endnote)

Das forstliche Staatsexamen wird auf Basis der APVO-AgrumwD gemeinsam mit der LFV Niedersachsen und Sachsen-Anhalt durchgeführt!



Häufig gestellt Fragen

Anforderungen für den Vorbereitungsdienst:

Für die Vorbereitungsdienste in den Laufbahnen des gehobenen und höheren Forstdienstes bei Wald und Holz NRW werden zunächst einmal die klassischen forstlichen Bachelor- bzw. Masterabschlüsse einer forstwirtschaftlichen Fakultät gefordert. Gewünscht ist die forstliche Generalistin / der forstliche Generalist mit profundem Wissen in den forstlichen Kernfächern Waldökologie, Waldbau, Forsteinrichtung, Waldschutz, Naturschutz/Landschaftspflege, Forstliche Betriebsplanung, Forstnutzung und Holzmarkt, Arbeitslehre, Verfahrenstechnik, Walderschließung und Logistik, Rechtsgrundlagen, Forstpolitik, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, Führung und Kommunikation; Wildbewirtschaftung und Jagd.

Weitere Voraussetzungen für beide forstliche Vorbereitungsdienste sind der Nachweis über die erfolgreich abgelegte Prüfung zur Erlangung des ersten Jahresjagdscheines nach dem Bundesjagdgesetz, der Besitz des Führerscheins der Klasse B für PKW, ein einwandfreies „sauberes“ Führungszeugnis aktuellen Datums sowie eine grundsätzliche körperliche und gesundheitliche Forstdiensttauglichkeit für die Tätigkeitsbereiche des forstlichen Außendienstes.

Da aufgrund der Waldbesitzartenverteilung das Geschäftsfeld Privatwaldbetreuung / Dienstleistung bei Wald und Holz NRW deutlich im Vordergrund steht, ist bezüglich der Softskills eine hohe Kompetenz im Bereich Kommunikation/ Rhetorik / Beratung sehr erwünscht. Weiterhin verlangt die Tätigkeit im Forstbereich ein hohes organisatorisches Geschick!

Zulassungsvoraussetzungen für die Ausbildung im gehobenen und höheren Forstdienst:

Das Forstdienstausbildungsgesetz NRW (FDAG NRW) regelt in § 2 die Einstellungsvoraussetzungen für die Vorbereitungsdienste in den Laufbahnen des höheren und gehobenen Forstdienstes.

Gemäß § 2 Abs. (4) müssen die forstlichen Kernfächer „durchstudiert“ worden sein.

Die forstlichen Kernfächer sind:

- Waldbau (im Klimawandel), Waldökologie, Forstschutz, Wildbiologie Wildtiermanagement
- Waldnaturschutz und Landschaftspflege
- Forstliche BWL, Unternehmenssteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling
- Forstliche Arbeitswissenschaft, Forsttechnik
- Forstnutzung, Holzaushaltung, Holzvermarktung und forstliche Nebenerzeugnisse
- allgemeine und fachbezogene Rechts- und Verwaltungsgrundlagen
- Forstplanung

Einstellungsverhältnis:

Sowohl im gehobenen wie auch im höheren Dienst wird in ein öffentlich-rechtliches Ausstellungsverhältnis als Angestellte / Angestellter eingestellt.

Gesundheitszeugnis:

Die Forstdiensttauglichkeit muss vom berufsmedizinischen Dienst (BAD GmbH) bescheinigt werden und wird vor der Einstellung in den Vorbereitungsdienst angefordert. Die Untersuchungskosten übernimmt Wald und Holz NRW

Altersgrenze:

Sowohl im gehobenen wie auch im höheren Dienst gibt es keine Altersgrenze. Allerdings ist eine Verbeamtung gemäß der Laufbahnverordnung nur bis zu einem Lebensalter von 42 Jahren möglich.

Sicherheitsausrüstung/Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Die persönliche Schutzausrüstung wird in Abhängigkeit einer vor Beginn der Tätigkeit erfolgten Gefährdungsbeurteilung gestellt.

Zu der Sicherheitsausrüstung / PSA gehören: FPA-anerkannte Forst-Sicherheitsschuhe oder -stiefel, Schnitenschutzbeinlinge, Regenschutzkleidung, Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzbrille sowie Atemschutz als Grundausrüstung.

Für Sicherheitsschuhe wird ein Zuschuss in Höhe von 140,00 € gewährt, wenn die Sicherheitsschuhe zum Beginn der Ausbildungszeit erworben werden und FPA-anerkannt sind. Weiterhin wird ein elektronischer Gehörschutz leihweise während der Ausbildung gestellt.

Reisekostenerstattung:

Die Wegstreckenentschädigung beträgt 0,30€/km. Diese wird bei einer monatlichen Fahrtstrecke von 1.000 km (entsprechend 300,00 €) begrenzt (Limit).

Für Ausbildungsfahrten, Seminartage und Lehrgänge können die Dienstkraftfahrzeuge (Poolfahrzeuge) von Wald und Holz NRW soweit verfügbar genutzt werden.

Dienstkleidung:

Den Auszubildenden werden eine Fleecejacke, ein langärmeliges und ein kurzärmeliges Diensthemd mit Logo des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen gestellt.

Mobile IT:

Die Forstinspektoranwärter/-innen erhalten analog der Leiter/-innen der Forstbetriebsbezirke bei Wald und Holz NRW zu Beginn ihrer Ausbildungszeit ein modernes Panasonic-ToughPad mit Zubehör und den Forst- Gis-Daten ihres Ausbildungsforstamtes incl. VPN-Einrichtung im Rahmen einer Schulung.

Voraussichtliche Übernahmen / Einstellungen für die Jahre 2022 - 2025:

Für den gehobenen Forstdienst plant Wald und Holz NRW eine Übernahme von jährlich 15-20 Forstinspektoranwärterinnen / Forstinspektoranwärtern. Die Einstellung erfolgt zunächst im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses als Angestellte / Angestellter mit Besoldung EG 9 / EG 10 auf folgenden Grundlagen:

- Notendurchschnitt
- Beurteilung
- Bewerbungsgespräch

Im Rahmen der Stellenbewertung ist auch eine höhere Eingruppierung im Rahmen des TV-L möglich. Bei Bewährung erfolgt nach 12 bzw. 24 Monaten eine Verbeamtung nach A9. Die Altersgrenze liegt derzeit bei Lebensalter 42.

In der Laufbahn des höheren Forstdienstes werden jährlich ca. zwei bis sechs Stellen für Nachwuchsführungskräfte bundesweit als Beamtenstellen mit Besoldung nach A 13 ausgeschrieben. Die Personalauswahl erfolgt im Rahmen eines Assessment-Center-Verfahrens im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die 4 bis 6 besten Forstassessoren eines Jahrgangs aus NRW erhalten bei Wald und Holz NRW bei Interesse im Anschluss an das Forstreferendariat ein zeitlich befristetes Beschäftigungsverhältnis als Angestellte mit Besoldung nach TV-L 13. Für einen Anschlussvertrag nach dem Vorbereitungsdienst ist eine Laufbahnprüfungsnote von mindestens befriedigend (8 Punkte) Voraussetzung.

Grundlagen:

- Notendurchschnitt
- Beurteilung
- Bewerbungsgespräch

Im Rahmen dieses zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnisses können Sie sich dann an den bundesweiten Ausschreibungen für Nachwuchsführungskräfte bei Wald und Holz NRW bewerben.

Vorher bekundete Wünsche der Bewerberinnen / Bewerber bezüglich der Tätigkeitsbereiche und Einsatzorte werden im Rahmen des aktuellen und örtlichen Stellenbedarfs nach Möglichkeit berücksichtigt.

Unterhaltsbeihilfe:

Die Unterhaltsbeihilfe für Forstinspektoranwärterinnen / -anwärter beträgt derzeit 1355.68 € brutto, dies entspricht rund 1080,00 € netto (ledig, Lohnsteuerklasse 1).

Die Unterhaltsbeihilfe für Forstreferendarinnen / Forstreferendare beträgt derzeit 1569.43 € brutto, dies entspricht rund 1.250,00 € netto (ledig, Lohnsteuerklasse 1).

